

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Wirtschaftswegesatzung – Beratung und Beschlussfassung
3. Ergebnis Machbarkeitsstudie P&R-Anlage / Busbahnhof
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeister und Anfragen der Ratsmitglieder
5. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten – Antrag auf Sondernutzung
- Beratung und Beschlussfassung
2. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Antrag auf Lagerfläche
 - b) Informationen Herrenhof
 - c) Bauvoranfrage
3. Personalangelegenheit – Stundenaufstockung
4. Verschiedenes

Zu der heutigen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Staudernheim wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte

- Abschluss Wegerechtsvertrag RWE

Abstimmung: 2 Ja 11 Nein

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Ortsgemeinde Staudernheim
- Beschluss eines Ausbauprogramms

Abstimmung: 3 Ja 8 Nein 2 Enthaltungen

Die Erweiterung im öffentlichen Teil wird aufgrund der fehlenden Dringlichkeit abgelehnt.

Des Weiteren soll der nichtöffentliche Teil der Tagesordnung um den Punkt 2c) Bauvoranfrage ergänzt werden.

Abstimmung: Einstimmig Ja

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Ernst Pulg möchte wissen warum die Gemeinde eine neue Wegebaubeitragssatzung benötigt und ob ab sofort grundsätzlich Beiträge erhoben werden sollen.

Der Vorsitzende erklärt, dass lediglich der Beschluss aus dem Jahr 2014 wiederholt werden muss. Geplant ist, dass zukünftig Wegebaubeiträge von denen erhoben werden, die sich jedes Jahr die Jagdpacht auszahlen lassen.

2. Wirtschaftswegesatzung – Beratung und Beschlussfassung

Für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege der Ortsgemeinde ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich, da die Satzung vom 06.05.2014 aus förmlichen Mängeln nicht ausgefertigt wurde.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Welker, welcher Formmangel damals vorgelegen hat, erklärt der Vorsitzende dass er bei 4maliger Nachfrage bislang keine Auskunft von der Verwaltung erhalten hat.

In diesem Zusammenhang fordert Ratsmitglied Martin Kehrein erneut die Teilnahme des Bürgermeisters oder des zuständigen Mitarbeiters an den Sitzungen um diese Fragen direkt klären zu können.

Als Grundlage für die Beitragserhebung dient das KAG Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der Wegebaubeitragssatzung der Gemeinde. Die Satzung vom 15.12.1967 ist der aktuellen Gesetzgebung anzupassen.

Die Neufassung entspricht der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz sowie den Beratungen im Ortsgemeinderat.

Nach abschließender Klärung von Fragen beschließt der Ortsgemeinderat die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege der Ortsgemeinde Staudernheim laut beigefügter Anlage.

Abstimmung: 10 Ja 3 Nein

3. Ergebnis Machbarkeitsstudie P&R-Anlage / Busbahnhof

Der Vorsitzende berichtet von einem Treffen Mitte Februar zusammen mit Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung und dem Planungsbüro. Anschließend stellt er die Machbarkeitsstudie kurz anhand eines Planes vor.

Die aktuelle Variante beinhaltet Grunderwerb von der Bahn für die P&R-Anlage sowie den Busbereich. Mittlerweile wurde von dort mitgeteilt, dass es bis zu einem Jahr dauern kann bis geklärt ist ob die Bahn die Grundstücke veräußert.

Weiterhin unterstützt der LBM das Vorhaben nur mit einer Förderung wenn eine Bedarfsumfrage durchgeführt wird.

Die Fraktionen äußern sich durchweg positiv zu dem Vorhaben. Es sollte nicht vergessen werden, dass es auch zum Großteil um die Verkehrssicherheit dieser Flächen geht. Die Ortsgemeinde entschärft damit eine gefährliche Situation und hilft der Bahn damit. Dies könnte die Grundstücksverhandlungen etwas beschleunigen.

Sollte die Bahn die Grundstücke nicht verkaufen muss eine neue Variante gefunden werden. Vorgeschlagen wird die gemeindeeigene Fläche Richtung Bad Sobernheim, die momentan als Lagerplatz der Gemeinde genutzt wird, also eine Verlängerung des jetzigen Planes. Eine Erweiterung in Richtung Boos könnte auch in Erwägung gezogen werden, hier müsste aber der in die Jahre gekommene Güterschuppen weichen.

Abschließend wird vorgeschlagen zur Beschleunigung der Verhandlungen Interessenverbände wie beispielsweise den Fahrgastverband „Pro Bahn“ einzuschalten. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und bittet darum weiterhin Ideen zu sammeln.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und Anfragen der Ratsmitglieder

LED-Beleuchtung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Umrüstung der Beleuchtung im Neubaugebiet bereits abgeschlossen wurde und derzeit die Dorfmitte umgestellt wird. Von der ausführenden Firma wurde noch nicht mitgeteilt, wieviel die Umstellung der Glocken kostet.

Jagdgenossenschaftsversammlung

Ortsbürgermeister Helmich erklärt, dass in der letzten Versammlung kein neuer Vorstand gewählt wurde. Somit bleibt der alte Vorstand ein weiteres Jahr im Amt und führt die Geschäfte weiter.

Waldweg Richtung Hühnerhof, Wege Jagdbezirk II

Wie bereits in der Sitzung vom 01.03.2016 mitgeteilt, wurde angefragt ob der Waldweg Richtung Hühnerhof instand gesetzt werden kann.

Nach einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass kein direkter Handlungsbedarf besteht. Die ebenfalls besichtigten Wege im Jagdbezirk III sind jedoch in sehr schlechtem Zustand. Dort wurde auch direkt die Unterstützung der Jagdpächter zugesagt, dies in Eigenleistung in Angriff zu nehmen.

Gemeindeplan

Der Vorsitzende erklärt, dass der in der letzten Sitzung angesprochene Gemeindeplan gefunden wurde und hergerichtet werden kann.

Neubaugebiet „Am Ursberg“

Ortsbürgermeister Hans Helmich teilt mit, dass Kontakt mit einem größeren Bauunternehmen aufgenommen wurde. Es besteht Interesse an einer Zusammenarbeit. So könnten für Interessierte direkt Hausbauvarianten aufgezeigt werden.

Des Weiteren teilt er mit, dass es zur Zeit Interessenten aus Regensburg für einen Bauplatz gibt.

Sanitärraum Bauhof

Der Vorsitzende erklärt, dass die Sanitäranlagen im Gemeindebauhof fast fertiggestellt sind. In diesem Zusammenhang spricht er den Gemeindemitarbeitern ein großes Lob aus, da die Arbeiten komplett in Eigenleistung erbracht wurden.

Waldbegräbnisstätte

Ortsbürgermeister Helmich berichtet von einem Gespräch zusammen mit Vertretern der Verwaltung bei der Kommunalaufsicht.

Dort wurde festgehalten das beauftragte Gutachten abzuwarten, danach den Bebauungsplan in Auftrag zu geben und parallel zum Planverfahren die Anstalt des öffentlichen Rechts zu gründen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Phillip Geib sagt er zu, bei dem beauftragten Büro nach einem Zwischenergebnis zu fragen.

Ablehnung Beschlussvorlage LED-Beleuchtung

Ratsmitglied Felix Kehl nimmt Bezug auf die abgelehnte Erweiterung der Tagesordnung zum Thema Ausbauprogramm der LED-Beleuchtung und möchte wissen ob nicht schon die ganze Zeit bekannt ist, dass dort Beiträge gehoben werden. Er findet dass die abgelehnte Beschlussvorlage keine neuen Sachverhalte enthält. Somit hätte der Tagesordnungspunkt behandelt werden können.

Der Vorsitzende erklärt daraufhin die genaue Vorgehensweise und welcher Betrag ungefähr nach Abschluss der Maßnahme umgelegt wird.

Martin Kehrein beruft sich in diesem Zusammenhang auf die Gemeindeordnung und erklärt warum seiner Meinung nach dieser Tagesordnungspunkt nicht dringlich ist. Somit besteht kein Grund das Demokratieprinzip, in diesem Fall die fehlende Bekanntmachung für die Öffentlichkeit und die fehlende Vorbereitungszeit für die Ratsmitglieder, zu verletzen.

Der Vorsitzende verweist auf den gefassten Beschluss vor Eintritt in die Tagesordnung, nämlich die Ablehnung und beendet das Thema.

Informationsmaterial Neubaugebiet „Am Ursberg“

Ratsmitglied Selina Marquis berichtet, dass häufig am Wochenende Interessierte zum Neubaugebiet kommen und Fragen haben, sich jedoch scheuen den Ortsbürgermeister offiziell anzusprechen. Sie möchte wissen ob es Infomaterial gibt, das sie direkt an diese Leute weitergeben kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass gewisse Informationen wie z.B. der Bebauungsplan im Internet abgerufen werden können. Im Zuge der neuen Werbemaßnahmen werde man auch in dieser Richtung etwas erstellen.

Barrierefreiheit

Ratsmitglied Dr. Felix Welker erinnert erneut an das Thema Barrierefreiheit und bittet den Bauausschuss evtl. mit einem Vertreter des VDK sich mit diesem Thema zu befassen.

Der Vorsitzende sagt zu zeitnah einen Ortstermin mit dem Ausschuss zu vereinbaren.
Der Beigeordnete Christian Reichmann sagt die Teilnahme des VDK-Ortsverbandes zu. Es wäre vorstellbar, dass der Kreisverband sich einschaltet und entsprechende Fördergelder generiert werden können.

5. Verschiedenes

entfällt